

Die Rezeption des "Zhouyi" in der Chinesischen Philosophie, von den Anfängen bis zur Song-Dynastie PDF - herunterladen, lesen sie



HERUNTERLADEN

LESEN

ENGLISH VERSION

DOWNLOAD

READ

Beschreibung

Angesichts der Popularität des Yijing in westlichen Kreisen fühlen sich immer wieder auch westliche Sinologen motiviert, über das Yijing weiter zu forschen und mögliche neue Interpretationsansätze aufzuzeigen. Die nun schon zwei Jahrtausende währende Diskussion um das Yijing und seiner Kommentare als Kernbereich aller chinesischen Philosophie zeigt ein sehr explizites, wenn auch facettenreiches Weltbild und daraus abgeleitete Verhaltensregeln für den Menschen auf.

In vielen Grundlagenwerken zur chinesischen Philosophie finden sich zwar Kapitel zum Klassiker der Veränderung, aber wenig ist bisher über die Rezeption des Yijing in den verschiedenen Dynastien und ihren Denk-Schulen zusammenhängend dargestellt worden. Verfolgt man die Auslegungen des Urtextes und seiner Appendices lassen sich tiefe Einblicke in die Philosophiegeschichte Chinas gewinnen, die ihrerseits wiederum den Zugang zu angrenzenden Wissensbereichen erleichtern.

Diese Arbeit zeigt, welche Grundtheorien des Yijing stimmig festzuhalten sind, welche Yijing-fremden Traditionen in seine Rezeptionsgeschichte eingeflossen sind und welche Auswirkungen diese auf die Einflußnahme der Yijing-Lehre in angrenzenden

Wissensbereichen erzielt haben.

Die zunehmende Akzeptanz beispielsweise der Traditionellen Chinesischen Medizin, Qigong oder Taijiquan hat ein Verständnis der zugrunde liegenden philosophischen Konzeptionen unumgänglich werden lassen. Erst eine tiefgreifende Beschäftigung mit der angetroffenen Fremdhaftigkeit befähigt dazu, sich wertfrei und vorurteilslos mit anderen Systemen auseinandersetzen zu können.

Hermann Bohn, National Kaohsiung First University of Science & Technology, German Department, Faculty Member. Studies German, Martial Arts (Anthropology), and South East Asian martial Arts.

Chinesische Philosophie bezeichnet das philosophische Denken in China etwa seit der Zeit der Zhou-Dynastie. Durch ihren Einfluss auf den ostasiatischen Kulturraum China, Japan, Korea und Taiwan hat sie im Rahmen Östlichen Philosophie eine vergleichbare Stellung wie die antike griechische Philosophie im Rahmen.

Wie ihr Vorgänger, die Tang-Dynastie, wird die Song-Dynastie als ein goldenes Zeitalter der chinesischen Zivilisation betrachtet, als eine Zeit mit wichtigen Fortschritten in Literatur, Philosophie und Wissenschaft. Viele Aspekte des Lebens, die oft mit dem traditionellen China in Verbindung gebracht werden – einschließlich.

In den Anfängen der Nördlichen Song-Dynastie wurden Maßnahmen zur Verstärkung der zentralistischen Macht getroffen, um eine erneute Erhebung selbständiger lokaler Regime zu verhindern. Die Macht der Generalgouverneure wurde zurück auf die Zentralregierung übertragen, und Zivilbeamte wurden zu lokalen.

4. Jan. 2017 . Die Kitan im Norden wurden durch die relativ friedliche Politik der Song gestärkt und für den dritten Kaiser der Song-Dynastie, Zhengzhong, mehr und mehr zum Problem. Sie unternahmen Raubzüge in den chinesischen Provinzen Hebei und Shanxi und konnten nur durch Tributzahlungen in Schach.

